

Protokoll der Zusammenkunft der AG Denkmalpflege vom 07.11.94

Anwesend: Frau Steffen, Merkel, Reichel und Martins sowie Herr Tusk, Henschel, Kelm, Lörzer, Haverland und Stertz

Zu Beginn gab es einige allgemeine Informationen. Die Erbin des Torhauses in Toppel, Frau Bielecke hat ein erstes Gespräch mit Frau Schiersch und Herrn Kelm geführt, um vielleicht Möglichkeiten für eine Sanierung zu finden. Falls Fördermittel zur Verfügung stehen sollten, werden sie nur für die Sicherung des Gebäudes reichen. Ein endgültig klärendes Gespräch wird am 09.11 mit Vertretern der Denkmalschutzbehörde stattfinden.

Herr Schulz von der Stadtverwaltung ist beauftragt, die Restaurierung der alten Postmeilensteine in die Wege zu leiten.

Zur Klärung der Angelegenheit Pegelhäuschen wird Anfang 95 ein Gespräch mit dem Wasserstraßenamt Brandenburg stattfinden. Die Stadt will es für einen symbolischen Preis kaufen, um mit der Sanierung beginnen zu können.

Herr Tusk unterrichtete die Anwesenden über die Erweiterung des Radwanderwegenetzes und den Altmarkrundkurs. Der Fremdenverkehrsverband hat eine Publikation vorbereitet, auch mit Hinweisen auf Möglichkeiten zur Einkehr, Pannenhilfe, weiterführende Strecken u.s.w.

Es folgten umfangreiche Ausführungen von Herrn Kelm zum Baugeschehen in der Stadt. Für die Erschließungskosten im Wohngebiet Alte Ziegelei werden Fördermittel verwendet. 40 Häuser sind vermarktet. Baubeginn ist Anfang 95. Das Straßenbauamt fördert und baut einen Rad- und Wanderweg bis Nitzow. Vorgesehen ist ebenfalls der Ausbau der Neustädter Straße mit Gehwegen und Beleuchtung. Zusätzliche Überwege sind in der Planung.

Der Stadtrat strebt die Reaktivierung der Altstadt an. Es sind Festlegungen getroffen, welcher Handel in Zukunft erlaubt sein wird. Fördermittelanträge zur Landschafts- und Grünordnungsplanung sind gestellt. Für 95 ist wieder ein Fassadenerneuerungsprogramm und ein Fassadenbegrünungsprogramm aufgelegt. Die Aufstellung von 2 weiteren öffentlichen Toiletten wird erfolgen. Anhand eines Stadtplanes erläuterte er geplante und schon realisierte Bauvorhaben im Neubaugebiet, ebenso zum geplanten Umbau des Rathauses. Begonnen wird mit der alten Ratsapotheke. Toppel kommt in das Dorferneuerungsprogramm. Fördermittel könnten ab 95 fließen.

Zum Schluß berichtete Herr Tusk über die von der BIG Städtebau finanzierte Denkmalmesse, auf der sich Havelberg und Perleberg sehr gut präsentieren konnten und viele wichtige Kontakte geknüpft wurden.

Havelberg, d. 08.11.94 *Martins*